Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 21 (1845)
Heft: 5

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Litteratur.

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der Steuer- und Polizeikasse der Gemeinde Speicher, vom 3. Mai 1844 bis 29. April 1845. 15 S. 8.

Die hier erwähnten Vermögenssteuern, zu vier vom Tausend, ertrugen 5118 fl. 19 kr., von denen 2583 fl. 20 kr. in den Landsäckel wanderten. Für den vorjährigen Saldo mußten 674 fl. 45 kr. berichtigt werden, und 488 fl. 10 kr. bleiben in der Casse. Die bedeutendsten Ausgaben waren die Besoldung des Policeidieners (191 fl. 12 kr.), Einquartirungszulage (2660 Tagel zu 6 kr.; 266 fl.), für Wasserbehälter (168 fl. 59 kr.), und das Honorar des Gemeindeschreibers für's Protokolliren (mit Inbegriff von 30 fl. Gratification 150 fl.).

Rechnung von der Vorsteherschaft in Trogen über das von ihr zu verwaltende Schul-, Bau-, Brücken- und Straßengut, über die Töchterarbeitsschule und die Steuer- und Straßenkasse, vom 15. April 1844 bis zum 15. April 1845. 18 S. 8.

Die Vermögenssteuern, bei denen die besondern Abgaben der Gemeindegenossen nicht einbegriffen sind, betrugen, zu sechs vom Tausend, 5095 fl. 48 kr. Davon mußten 2625 fl. in den Landsäckel abgegeben werden; die Bekiesung des Kirchenplatzes kostete 1654 fl. 48 kr., (von denen man 306 fl. 24 kr. aus freiwilligen Beiträgen bestreiten konnte) und 732 fl. 37 kr. wurden der Casse der Rupenstraße entrichtet. Diese bezog unter anderm 827 fl. 44 kr. an Weggeldern, 200 fl. von dem Postamte in St. Gallen für Schneebruch, und 753 fl. 36 kr. für das auf den Kirchenplatz gelieferte Kies. Ihre Ausgaben betrugen 2307 fl. 45 kr.

Verhandlungen der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft. 25. Heft. 8. S. 57 — 140.

Es ist dieses Heft der Herbstversammlung des Vereines gewidmet, die den 27. Oktober 1844 im Gasthause „zur Landeck" bei Wienacht gehalten wurde. Wir freuen uns, in demselben wieder mehre Beweise des thätigen Lebens wahrzunehmen, das noch immer in dem Vereine waltet. Es ist ihm gelungen, ein Beispiel des Pisébaues aufzustellen. An der Hofeck in Herisau steht nämlich ein durch seine Prämie befördertes Haus aus gestampfter Erde, das diese Bauart wirklich zu empfehlen scheint; wäre derselben auch nur ein verminderter Holzverbrauch nachzurühmen, so würde sie weitere Verbreitung verdienen. Aus der Eröffnungsrede des Präsidenten, H. Landschreiber Hohl, vernehmen wir

ferner, daß, in Folge der von der Gesellschaft geschehenen Anordnungen, die Schutzpockenimpfung armer Kinder durch pecuniäre Unterstützung zu erleichtern, eine bedeutende Anzahl solcher Kinder vor der Seuche gesichert worden ist. Hingegen scheinen sich die Aussichten für Verbreitung des Seidenbaues immer mehr zu verdunkeln; immerhin werden aber die Versuche belehrend bleiben.

Kurze Beschreibung der Schweiz. Ein Leitfaden für den geographischen Unterricht in den obern Abtheilungen der Elementarschulen und in Realschulen. Von Joh. Pfister. Schaffhausen, Brodtmann. Herisau, Schläpfer. 1845. 72 S. 8.

Nach der Aufgabe unserer Blätter haben wir hier nur die Stelle (S. 50 — 52), die dem Canton Appenzell gewidmet ist, zur Sprache zu bringen. Wäre der Verfasser in der Austheilung des Lobes etwas glücklicher gewesen, so hätte man sich über Unrichtigkeiten nicht zu beschweren. Die Topographie ist etwas vollständiger als in dem bekannten Lehrmittel von H. Weiß. [6])

Miscellen.

567268

H. Joh. Bartholome Rehsteiner von Urnäsch.

Wir haben in der Aprillieferung dieser Blätter eines Appenzellers erwähnt, der angeblich das berühmte mechanische Kunststück, die Ente von Vaucanson, hergestellt haben soll. Unsere Bitte, man möchte uns auf die Spur helfen, wer dieser merkwürdige Mechaniker sei, war mit dem besten Erfolge begleitet, und wir sind in den Stand gesetzt worden, unsern Lesern folgende nähere Aufschlüsse zu geben.

Die Angabe des H. von Arnim ist der Hauptsache nach vollkommen richtig. Der fragliche Appenzeller ist H. Joh. Bartholome Rehsteiner von Urnäsch, wo er sich gegenwärtig aufhält. Geboren den 5. Brachmonat 1810, brachte er einen

---

[6]) Kurze Beschreibung der Schweiz. Ein Leitfaden u. s. w. Siebente Auflage. 1844.